



EUROPÄISCHER SRI TRANSPARENZ KODEX

Warburg Invest AG • Stand: 01.08.2021

INHALTSVERZEICHNIS

I.	Neuerungen	4
II.	Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven	4
III.	Leitprinzipien	4
IV.	Die Unterzeichner des Transparenz Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien:.....	4
V.	Erklärung der Warburg Invest AG, Hannover	5
VI.	Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex.....	5
VII.	Eurosif-Definition verschiedener nachhaltiger Anlagestrategien	6
VIII.	Inhalt des Transparenz Kodex – oder Kodex-Kategorien	6
IX.	Liste der vom Kodex erfassten Fonds	7
X.	Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft	9
1.1	Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft, welche den/die Fonds verwaltet, für den/die dieser Kodex gilt?.....	9
1.2	Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt die Fondsgesellschaft bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?	9
1.3	Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert? ..	10
1.4	Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?	10
1.5	Wie viele Mitarbeiter innerhalb der Fondsgesellschaft sind in den nachhaltigen Investment Prozess involviert?.....	11
1.6	In welchen RI-Initiativen ist die Fondsgesellschaft beteiligt?	12
1.7	Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?	13
XI.	Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird.....	14
1.8	Was versucht /versuchen diese/r Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?.....	14
1.9	Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?	14
1.10	Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?.....	15
1.11	Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den/die Fonds berücksichtigt?.....	17
1.12	Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?.....	17
1.13	Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?	20
XII.	Der Investment Prozess	20

1.14	Wie werden ESG-Strategien und Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?	20
1.15	Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?.....	21
1.16	Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?	21
1.17	Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?.....	21
1.18	Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften?	22
1.19	Macht der/Machen die Fonds Gebrauch von Derivaten?	22
1.20	Investiert der/Investieren die Fonds in Investmentfonds?	22
XIII.	ESG-Kontrolle	23
1.21	Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?	23
XIV.	Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung	23
1.22	Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet?	23
1.23	Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?	23
1.24	Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des/der Fonds informiert?	24
1.25	Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?.....	24

Der Europäische Transparenz Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind und deckt zahlreiche Asset-Klassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Alle Informationen zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter www.forum-ng.org. Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz Kodex unterstützt. Die aktuelle Fassung des Kodex wurde vom Eurosif-Vorstand am 19. Februar 2018 genehmigt.

I. Neuerungen

Im Jahr 2017 wurde der Kodex überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen auf dem Europäischen Markt für Nachhaltige Geldanlagen besser widerzuspiegeln. Der Transparenz Kodex wurde von einer Arbeitsgruppe nach den neuesten Entwicklungen der Branche auf europäischer und internationaler Ebene aktualisiert.

Unterzeichner des Kodex berücksichtigen nun Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Group of Experts on Sustainable Finance (HLEG). Fragen in direkter Anlehnung an zuvor genannte Gesetze und Empfehlungen werden im Kodex durch Fußnoten markiert.

II. Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven

Der Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz von nachhaltigen Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.

Proaktiv Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best-Practice-Ansätze im Bereich Transparenz geschaffen wird.

III. Leitprinzipien

Unterzeichner des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anlegern zu ermöglichen, die ESG¹-Strategien eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

IV. Die Unterzeichner des Transparenz Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien:

Die Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen soll beachtet werden.

Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.

Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Berichterstattungszwecke verwenden.

Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unterzeichner sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können.

Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.

¹ ESG steht für Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung - kurz für Englisch Social, Environment, Governance.

Der ausgefüllte Transparenz Kodex und dessen Antworten müssen leicht zugänglich auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers stehen. In jedem Fall müssen die Unterzeichner angeben, wo die vom Kodex geforderten Informationen zu finden sind.

Die Unterzeichner sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

V. Erklärung der Warburg Invest AG, Hannover

Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise der Warburg Invest AG (WI AG). Seit dem Jahr 2007 bieten wir nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere vierte Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom 01.08.2021 bis zum 31.07.2022. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer Webseite veröffentlicht.

VI. Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex

Die Warburg Invest AG verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Datum 01.08.2021

VII. Eurosif-Definition verschiedener nachhaltiger Anlagestrategien²

- Nachhaltige Themenfonds:
Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben.
- Best-in-Class:
Anlagestrategie, nach der – basierend auf ESG-Kriterien – die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt werden.
- Normbasiertes Screening:
Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen z. B. dem Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den ILO-Kernarbeitsnormen.
- Ausschlüsse:
Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.
- ESG-Integration:
Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.
- Engagement und Stimmrechtsausübung:
Langfristig angelegter Dialog mit Unternehmen und die Ausübung von Aktionärsrechten auf Hauptversammlungen, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.
- Impact Investment:
Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben.

VIII. Inhalt des Transparenz Kodex – oder Kodex-Kategorien

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds
2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird
4. Der Investment-Prozess
5. ESG Kontrolle
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

² Nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen (Sustainable and Responsible Investments, SRI) sind Anlagestrategien, die ESG-Strategien und Kriterien in die Recherche, Analyse und in den Auswahlprozess des Investmentportfolios einbeziehen bzw. berücksichtigen. Es kombiniert die traditionelle Finanzanalyse und das Engagement/Aktivitäten mit einer Bewertung von ESG-Faktoren. Ziel ist es langfristige Renditen für Investoren zu sichern und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem Unternehmen nachhaltiger handeln. Ref. Eurosif 2016

FNG-Definition: Nachhaltige Geldanlagen ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.

IX. Liste der vom Kodex erfassten Fonds

Name des/der Fonds: WI Sustainable Emerging Markets Bonds Anteilscheinklasse (AK) I: DE000A0J33B0				
Kern-Anlagestrategie (bitte wählen Sie maximal 2 Strategien aus)	Asset-Klassen	Ausschlüsse, Standards und Normen	Fonds-kapital zum 31. Dez.	Weitere Siegel
<input type="checkbox"/> Best-in-Class <input type="checkbox"/> Engagement & Stimmrechtsausübung <input type="checkbox"/> ESG Integration <input checked="" type="checkbox"/> Ausschlüsse <input type="checkbox"/> Impact Investment <input checked="" type="checkbox"/> Normbasiertes Screening <input checked="" type="checkbox"/> führt zu Ausschlüssen <input checked="" type="checkbox"/> Führt zu Risiko-management-analysen/ Engagement <input type="checkbox"/> Nachhaltige Themenfonds	Passiv gemanagt <input type="checkbox"/> Passives Investieren – Haupt-Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking <input type="checkbox"/> Passives Investieren – ESG/SRI Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking Aktiv gemanagt <input type="checkbox"/> Aktien im Euro-währungsgebiet <input type="checkbox"/> Aktien in einem EU-Land <input type="checkbox"/> Aktien international <input type="checkbox"/> Anleihen und andere Schuldverschreibungen in Euro <input checked="" type="checkbox"/> Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen <input type="checkbox"/> Geldmarkt/ Bank-einlagen <input type="checkbox"/> Geldmarkt/ Bank-einlagen (kurzfristig) <input type="checkbox"/> strukturierte Fonds	<input checked="" type="checkbox"/> Kontroverse Waffen <input checked="" type="checkbox"/> Alkohol <input checked="" type="checkbox"/> Tabak <input checked="" type="checkbox"/> Waffen <input checked="" type="checkbox"/> Kernkraft <input checked="" type="checkbox"/> Menschenrechtsverletzungen <input checked="" type="checkbox"/> Arbeitsrechtsverletzungen <input checked="" type="checkbox"/> Glücksspiel <input checked="" type="checkbox"/> Pornografie <input type="checkbox"/> Tierversuche <input type="checkbox"/> Konfliktminerale <input type="checkbox"/> Biodiversität <input type="checkbox"/> Abholzung <input checked="" type="checkbox"/> Kohle <input checked="" type="checkbox"/> Gentechnik <input type="checkbox"/> Weitere Ausschlüsse (bitte angeben) <input checked="" type="checkbox"/> Global Compact <input type="checkbox"/> OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen <input type="checkbox"/> ILO-Kernarbeitsnormen <input type="checkbox"/> Weitere Normen	Summe der AuM EUR 41.057.116	<input type="checkbox"/> Französisches SRI Label <input type="checkbox"/> Französisches TEEC Label <input type="checkbox"/> Französisches CIES Label <input type="checkbox"/> Luxflag Label <input type="checkbox"/> FNG Siegel <input type="checkbox"/> Österreichisches Umweltzeichen <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)

Links zu relevanten Dokumenten

KIID:

<https://www.warburg-invest-ag.de/publikumsfonds/detailseite/de000a0j33b0/>

Prospekte:

<https://www.warburg-invest-ag.de/publikumsfonds/detailseite/de000a0j33b0/>

Managementbericht:

<https://www.warburg-invest-ag.de/publikumsfonds/detailseite/de000a0j33b0/>

Finanzielle und nicht-finanzielle Berichterstattung:

<https://www.warburg-invest-ag.de/publikumsfonds/detailseite/de000a0j33b0/>

ESG-Report:

<https://www.warburg-invest-ag.de/publikumsfonds/detailseite/de000a0j33b0/>

Unternehmenspräsentation:

Die aktuelle Unternehmenspräsentation sowie zukünftige Aktualisierungen der Präsentation erhalten Sie gern auf Anfrage (marketing@warburg-invest-ag.de).

Den Nachhaltigkeitsbericht der WI AG finden Sie unter folgender URL:

https://www.warburg-invest-ag.de/fileadmin/Redaktion/Nachhaltigkeit/Warburg-Invest-AG_Nachhaltigkeitsbericht-2020.pdf

X. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft

1.1 Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft, welche den/die Fonds verwaltet, für den/die dieser Kodex gilt?

Der Name und die Anschrift der Fondsgesellschaft lauten:

Warburg Invest AG

An der Börse 7

30159 Hannover

Amtsgericht Hannover, HRB 58629

Internetpräsenz: <https://www.warburg-invest-ag.de>

E-Mail: investment@warburg-invest-ag.de

Ansprechpartner:

Herr Andreas Schapeit (Tel.: 0511 12354 120)

Herr Gerd Lückel (Tel.: 0511 12354 118)

Das Management des Fonds „WI Sustainable Emerging Markets Bonds“ erfolgt durch BMO Global Asset Management.

1.2 Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt die Fondsgesellschaft bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

Für die Warburg Invest AG gilt, dass nachhaltige Investments bereits seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil unserer Positionierung sind. Daher bestehen in der Warburg Invest AG für sämtliche Mandate separate, interne Leitlinien zum Umgang mit völkerrechtlich verbotenen oder international geächteten Produkten und Geschäftspraktiken, welche durch Emittentenwarnungen bzw. Emittentenausschlüsse konkretisiert und umgesetzt werden.

So wird neben der Nutzung von Nachhaltigkeitskriterien unserer Research Provider für bestimmte Mandate proaktiv ebenfalls der Ausschluss von Unternehmen, welche sich mit dem Vorwurf kontroverser Geschäftspraktiken oder der Produktion von kontroversen Produkten konfrontiert sehen, durch die WI AG sichergestellt.

Die Integration von Nachhaltigkeitskriterien in unsere Prozesse wird darüber hinaus durch bestehende, interne Ethikgrundsätze erweitert, welche sich auf sämtliche Geschäfts- und Anlageprozesse auswirken und die gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen unserer geschäftlichen Aktivitäten ergänzen.

Diese Grundsätze stärken als Bestandteil des Grundverständnisses der WI AG das Vertrauen in die Gesellschaft.

1.3 Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

Wir haben uns entschieden, Nachhaltigkeit in unseren Unternehmens- und Geschäftsaktivitäten zu verankern und ein Nachhaltigkeitsmanagement in der WI AG zu etablieren. Eine verantwortungsvolle Unternehmensführung, das bedeutet für uns integer zu handeln, auch um das Vertrauen unserer Kunden in die WI AG dauerhaft zu sichern. Dies geht für uns über gesetzlich Gebotenes hinaus. Deshalb geben wir uns bspw. Richtlinien/Arbeitsanweisungen als Selbstverpflichtungserklärungen, die unser unternehmerisches Handeln freiwillig um zusätzliche ökologische, soziale und ethische Aspekte erweitern.

Ausführlichere Informationen finden Sie unter den folgenden Links:

Nachhaltige Anlagepolitik

<https://www.warburg-invest-ag.de/ueber-uns/nachhaltigkeit/>

Grundsätze Stimmrechtsausübung

https://www.warburg-invest-ag.de/fileadmin/Redaktion/Veroeffentlichungen/20200924_Abstimmungs-und_Mitwirkungspolicy_Web.pdf

Grundsätze Engagement³

https://www.warburg-invest-ag.de/fileadmin/Redaktion/Veroeffentlichungen/20200924_Abstimmungs-und_Mitwirkungspolicy_Web.pdf

1.4 Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?⁴

Wie bereits erwähnt, begegnet die Warburg Invest AG über separate, interne Leitlinien zum Umgang mit völkerrechtlich verbotenen oder international geächteten Produkten und Geschäftspraktiken, welche durch Emittentenwarnungen bzw. Emittentenausschlüsse umgesetzt werden, den massivsten ESG-Risiken frühzeitig und mandatsübergreifend.

Beispiele für das Auslösen von Emittentenwarnungen/-ausschlüssen sind

- Produktion von Streubomben / Anti-Personen-Minen / B- & C-Waffen
- Schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen
- Schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen in Kriegssituationen oder Konflikten
- Schwerwiegende Vergehen gegen grundlegende ethische Normen
- Schwere Korruption

So werden potenzielle Reputationsrisiken für unsere Kunden und für unsere Gesellschaft proaktiv reduziert.

Zudem unterstützen wir unsere Kunden aktiv bei der Berücksichtigung von ESG-Chancen und ESG-Risiken.

³ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den Empfehlungen der HLEG zu Investorenpflichten

⁴ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den TCFD Empfehlungen (Abschnitt Risiken und Chancen)

1.5 Wie viele Mitarbeiter innerhalb der Fondsgesellschaft sind in den nachhaltigen Investment Prozess involviert?

Produkt- und Portfoliomanagement

Primär sind neben den zuständigen Fondsmanagern deren Vertreter in den Prozess involviert.

Darüber hinaus betreuen insgesamt drei weitere Fondsmanager sowie deren Vertreter nachhaltig ausgerichtete Spezialfondsinvestments. Das 3-köpfige Team des Produktmanagements begleitet ebenfalls die Weiterentwicklung bestehender Nachhaltigkeitsstrategien als auch die Neuentwicklung solcher Produkte und befasst sich mit der systematischen Integration von Nachhaltigkeitskriterien in die Investmentstrategien der WI AG.

Investment Controlling (i.e.S. Investment Compliance)

Wie bereits erwähnt, werden separate und unternehmensweit geltende Emittentenrestriktionen durch unsere Abteilung Investment Compliance, welche aus drei Mitarbeiter/-innen besteht, täglich softwaregestützt überwacht.

Marketing und Unternehmenskommunikation

Die öffentlichkeitswirksame Berichterstattung ist in der Abteilung Marketing und Unternehmenskommunikation (3 Mitarbeiter/-innen) angesiedelt, welche direkt dem zuständigen Vorstand der Gesellschaft berichtet. Durch die Organisation regelmäßiger Meetings mit diversen Fachabteilungen zum Thema Nachhaltigkeit wird eine unternehmensweite Sensibilität für dieses Thema hergestellt und gefördert.

Bei diesen Meetings sind neben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verschiedener Fachabteilungen ebenfalls Abteilungsleiter, Generalbevollmächtigte sowie ein Mitglied des Vorstandes der Gesellschaft aktiv beteiligt. So wird sichergestellt, dass dem Thema Nachhaltigkeit in der WI AG das notwendige Gewicht beigemessen wird. Zudem besteht eine Arbeitsgruppe, die unsere Nachhaltigkeitsausrichtung in den Schwerpunkten: nachhaltige Investments, Effizienz und Umweltschutz, Mitarbeiter und gesellschaftliche Verantwortung überprüft und Entscheidungen konsequent umsetzt.

Compliance

Die Abteilung Compliance (1 Mitarbeiter/-in) hat die Ethikgrundsätze der Warburg Invest AG aufgestellt und stellt deren Einhaltung sicher. Diese Grundsätze strahlen aufgrund ihrer Bedeutung für das gesamte Unternehmen dabei selbstverständlich auch positiv auf die Investmentprozesse der WI AG aus.

Vertrieb

Der nachhaltig ausgerichtete Fonds „WI Sustainable Emerging Markets Bonds“ **ist einer unserer „Fonds im Fokus“ und erhält somit überdurchschnittliche Beachtung im Vertrieb und bei unseren Vertriebspartnern.** So ist hierbei z.B. die Aktualisierungsfrequenz der Kunden und Vertriebspartnern zugänglichen Informationsdokumente höher als bei anderen unserer Produkte.

1.6 In welchen RI-Initiativen ist die Fondsgesellschaft beteiligt?

Allgemeine Initiativen	Umwelt- und Klimainitiativen	Soziale Initiativen	Governance Initiativen
<input type="checkbox"/> ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> EFAMA RI WG <input type="checkbox"/> High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Kommission <input type="checkbox"/> ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> National Asset Manager Association (RI Group) <input checked="" type="checkbox"/> PRI - Principles For Responsible Investment <input type="checkbox"/> SIFs - Sustainable Investment Forum <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input type="checkbox"/> CDP – Carbon Disclosure Project (please specify carbon, forest, water etc.) <input type="checkbox"/> Climate Bond Initiative <input type="checkbox"/> Green Bond Principles <input type="checkbox"/> IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change <input type="checkbox"/> Montreal Carbon pledge <input type="checkbox"/> Paris Pledge for Action <input type="checkbox"/> Portfolio Decarbonization Coalition <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input type="checkbox"/> Access to Medicine Foundation <input type="checkbox"/> Access to Nutrition Foundation <input type="checkbox"/> Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input type="checkbox"/> ICGN – International Corporate Governance Network <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)

Die WI AG ist Unterzeichnerin der Principles for Responsible Investment der UN und befasst sich fortlaufend mit dem weiteren Ausbau und der stärkeren Fokussierung auf das Thema Nachhaltigkeit. Regulatorische Entwicklungen begleitet die Gesellschaft u.a., indem neben einer regelmäßigen Teilnahme am Arbeitskreis „Verantwortliches Investieren“ des Bundesverbandes Investment und Asset Management e.V. (BVI) auch einen Mitarbeiter in den im Oktober 2020 neu gegründeten Ausschuss „Nachhaltigkeit“ des BVI als festes Mitglied entsendet wurde.

1.7 Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?

Insgesamt betragen die nachhaltig und verantwortlich verwalteten Assets (AuM) per 30.12.2020 EUR 2.790 Mio. Hiervon entfallen EUR 563 Mio. auf Publikumsfonds und EUR 2.227 Mio. auf Spezialfondslösungen / Portfoliomanagementmandate.

Links zu unseren nachhaltigen Publikumsfonds:

WI Global Challenges Index-Fonds

Institutionelle Anleger: <https://www.warburg-invest-ag.de/publikumsfonds/detailseite/de000a0lgnp3/>

Private Anleger: <https://www.warburg-invest-ag.de/publikumsfonds/detailseite/de000a1t7561/>

WI Global Challenges Corporate Bonds

<https://www.warburg-invest-ag.de/publikumsfonds/detailseite/de000a1j3wp0/>

WI Aktien Europe ESG Leaders T

<https://www.warburg-invest-ag.de/publikumsfonds/detailseite/de000a1jjjc5/>

WI Aktien North America ESG Leaders T

<https://www.warburg-invest-ag.de/publikumsfonds/detailseite/de000a1jjjd3/>

WI Aktien Pacific ESG Leaders T

<https://www.warburg-invest-ag.de/publikumsfonds/detailseite/de000a1110w7/>

WI Corporate Bonds Fix ESG

<https://www.warburg-invest-ag.de/publikumsfonds/detailseite/de000a0na748/>

WI Immobilienaktien EMEA ESG TX

<https://www.warburg-invest-ag.de/publikumsfonds/detailseite/de000a1w89r9/>

WI Immobilienaktien America ESG TX

<https://www.warburg-invest-ag.de/publikumsfonds/detailseite/de000a1w89s7/>

WI Immobilienaktien Asia Pacific ESG TX

<https://www.warburg-invest-ag.de/publikumsfonds/detailseite/de000a1w89t5/>

WI Sustainable Emerging Markets Bonds

<https://www.warburg-invest-ag.de/publikumsfonds/detailseite/de000a0j33b0/>

Da es sich –wie bereits erwähnt– neben unseren Publikumsfonds auch um Spezialfondsinvestments / Portfoliomanagementmandate unserer Kunden handelt, bitten wir um Verständnis, dass wir zu diesen Fonds keine weitergehenden Angaben machen dürfen.

XI. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird

1.8 Was versucht /versuchen diese/r Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?

Der WI Sustainable Emerging Markets Bonds wurde bereits am 02.05.2007 aufgelegt und verfügt daher über einen mehr als 14-jährigen Track-Record. In 2020 hat die Warburg Invest AG begonnen, gemeinsam mit ihrem Partner, BMO Global Asset Management, die Umstellung der Anlagestrategie des WI Emerging Markets Bonds auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten zu evaluieren.

Die langjährige Erfahrung der Warburg Invest AG im Bereich nachhaltiger Investments in Kombination mit der Expertise von BMO Global Asset Management – sowohl im Bereich des aktiven Managements von Schwellenlandanleihen als auch bei der Integration von Nachhaltigkeit in die Investmentprozesse – ist die ideale Basis nicht nur die State-of-the-Art-Anforderungen an verantwortliches Investieren vollumfänglich zu erfüllen, sondern zeitgleich keine Kompromisse bei der Erfüllung der Renditeziele zuzulassen. Hierbei ist die Tiefe der Integration von Nachhaltigkeitskriterien in den Investmentprozess sowie die durchdachte Selektion von Ausschlusskriterien mit strengen Wesentlichkeitsgrenzen ein klares Differenzierungsmerkmal zu anderen Ansätzen.

Folgende Schritte werden unternommen, um ein nach wie vor gut diversifiziertes, Nachhaltigkeitsgesichtspunkte berücksichtigendes Emerging-Markets-Bonds-Universum zu erreichen, welches geeignet ist, weiterhin eine attraktive Rendite zu erwirtschaften.

Generell erfolgt die Implementierung der Nachhaltigkeitsaspekte in die Fondskonzeption in zwei Stufen. In der ersten Stufe (initiales Screening) wird das Fondsprofil zunächst durch einen Ausschluss von Emittenten, welche die Nachhaltigkeitskriterien nicht erfüllen, geschärft. Ziel des Ausschlusses dieser Emittenten ist hier die Mitigation der bedeutendsten ESG-Risiken direkt im ersten Schritt. Hiernach erfolgt die Anwendung des sogenannten ESG-Alpha-Overlays, durch welches Staats- und Unternehmensemittenten bevorzugt werden, welche bereits über gute oder sich deutlich verbessernde ESG-Profile verfügen und zeitgleich eine sehr positive Einschätzung durch das Team der Kreditanalysten von BMO erhalten haben. Generell gilt, dass im Rahmen ihres proprietären Kreditratings BMO Nachhaltigkeitsfaktoren als gleichberechtigt berücksichtigt.

1.9 Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

Das aktive ESG-Research erfolgt vorrangig durch den erfahrenen und anerkannten Partner MSCI ESG Research LLC. Als eine der führenden Nachhaltigkeitsrating-Agenturen ist sie auf die Bewertung von Unternehmen und Staaten anhand von sozialen, ökologischen und ethischen Kriterien spezialisiert. Die Einschätzungen von MSCI ESG Research LLC werden durch das Responsible Investment Team von BMO Global Asset Management validiert und ergänzt.

Weitere aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter folgenden Links:

<https://www.msci.com/our-solutions/esg-investing/esg-ratings>

<https://www.bmogam.com/de-de/institutional/institutional-capabilities/responsible-investing/>

1.10 Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?

Beschreiben Sie bitte die Prinzipien, Standards oder Normen, auf denen die ESG-Analyse in Bezug auf die drei Bereiche Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung basiert. Machen Sie bitte, falls zutreffend, kurz Angaben darüber, wie Stakeholder mit einbezogen werden.

Der Ansatz des Fonds „WI Sustainable Emerging Markets Bonds“ deckt alle Säulen des ESG-Konzepts (Environmental, Social, Governance) der Nachhaltigkeit ab. Im Bereich Umwelt liegt der Fokus auf der Betrachtung der Auswirkungen von Investitionen auf den Klimawandel, das Wassermanagement und Umweltverschmutzung, während im Themengebiet Soziales Arbeitsrechts- sowie Arbeitssicherheitsstandards als auch Gesundheitsstandards für die Beschäftigten fokussiert werden. Mit Blick auf die Säule Governance findet vorrangig eine Betrachtung der Vorstandsvergütung, der Geschäftsethik und auch der Corporate Governance statt.

Folgende Ausschlusskriterien finden initial Anwendung.

Ausschlusskriterium	Umsatzgrenze in % (J=0%)
<i>Unternehmen</i>	
<i>Kontroverse Waffen</i>	J
<i>Konventionelle Waffen (Umsatz)</i>	5
<i>Urangewinnung (Umsatz)</i>	5
<i>Nukleare Energiegewinnung (Umsatz)</i>	25
<i>Weitere Tätigkeiten mit Bezug zu Nuklearenergie (Umsatz)</i>	5
<i>Nuclear Supply (Umsatz)</i>	5
<i>Förderung thermaler Kohle (Umsatz)</i>	5
<i>Auf Thermalkohle basierende Energieerzeugung (Umsatz)</i>	5
<i>Ölsande (Umsatz)</i>	5
<i>Schiefergas (Umsatz)</i>	5
<i>UN Global Compact Compliance</i>	J
<i>Produktion von Tabak (Umsatz)</i>	5
<i>Produktion von Alkohol (Umsatz)</i>	5
<i>Glücksspiel (Umsatz)</i>	5
<i>Pornographie (Umsatz)</i>	5
<i>Gentechnik (Landwirtschaft)</i>	J
<i>Flagge: Verbraucherschutz (inkl. unethische Kreditvergabe)</i>	Rot
<i>Flagge: Menschenrechte und Einfluss auf die lokale Gesellschaft (inkl. Privatisierung von Trinkwasser)</i>	Rot
<i>Ausschluss unterstes Dezil</i>	J

Staaten

<i>Nicht-Unterstützung des Atomwaffenverbotsvertrags</i>	Y
<i>Political Freedom - Freedom House</i>	Y
<i>Paris Agreement</i>	Y
<i>Convention on Biological Diversity</i>	Y
<i>Transparency International's Corruption Perceptions Index.</i>	35
<i>Global Peace Index (GPI)</i>	Y
<i>Death Penalty</i>	Y
<i>German Watch Climate</i>	Y

Geben Sie die (Haupt-)Kriterien für die drei Bereiche Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung (ESG) an. Falls diese Kriterien in Abhängigkeit von Branche, geographischen Zonen, Unternehmensform usw. variieren, erläutern Sie dies bitte genauer und führen Sie gegebenenfalls ein Beispiel an.

Generell werden folgende (Sub-) Bereiche der Kriterien Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung adressiert, welche folgend noch näher erläutert werden:

Umwelt:

Klimawandel, Wassermanagement, Umweltverschmutzung

Soziales:

Arbeitsrechts- sowie Arbeitssicherheitsstandards, Gesundheitsstandards für die Beschäftigten

Gute Unternehmensführung:

Vorstandsvergütung, Geschäftsethik, Corporate Governance

1.11 Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den/die Fonds berücksichtigt?⁵

Der Fonds berücksichtigt die Auswirkungen des Klimawandels durch einen zweistufigen Ansatz: In einem ersten Schritt der Vorauswahl werden die Unternehmen auf Einhaltung der Klimakriterien geprüft und jene mit den schlechtesten ESG-Profilen ausgeschlossen – insbesondere in puncto Klimarisiken. Dies betrifft Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes aus Bergbau für thermische Kohle oder der Stromerzeugung auf Basis von thermischer Kohle, Ölsanden oder Schiefergas erzielen.

1.12 Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?

Generell erfolgt die Implementierung der Nachhaltigkeitsaspekte in die Fondskonzeption in zwei Stufen. In der ersten Stufe (initiales Screening) wird das Fondsprofil zunächst durch einen Ausschluss von Emittenten, welche die Nachhaltigkeitskriterien nicht erfüllen, geschärft. Ziel des Ausschlusses dieser Emittenten ist hier die Mitigation der bedeutendsten ESG-Risiken direkt im ersten Schritt. Hiernach erfolgt die Anwendung des sogenannten ESG-Alpha-Overlays, durch welches Staats- und Unternehmensemittenten bevorzugt werden, welche bereits über gute oder sich deutlich verbessernde ESG-Profile verfügen und zeitgleich eine sehr positive Einschätzung durch das Team der Kreditanalysten von BMO erhalten haben. Generell gilt, dass im Rahmen ihres proprietären Kreditratings BMO Nachhaltigkeitsfaktoren als gleichberechtigt berücksichtigt.

Nach Durchlauf dieser Schritte verbleibt ein nach wie vor gut diversifiziertes, Nachhaltigkeitsgesichtspunkte berücksichtigendes Emerging-Markets-Bonds-Universum, welches geeignet ist, weiterhin eine attraktive Rendite zu erwirtschaften.

Nach Anwendung der Ausschlusskriterien erfolgt eine Zweiteilung des verbleibenden Universums. Emittenten, welche einen ESG-Score von <50 (Skala 0-100) aufweisen, werden auf einen maximalen Anteil am Portfolio von 2% gedeckelt, während Emittenten mit einem ESG-Score von mehr als 50 innerhalb der zulässigen Anlagebedingungen auch ein Portfoliogewicht von mehr als 2% einnehmen können. Dies führt zu der gewünschten Neigung des Fonds, eher in Emittenten mit einem stärkeren ESG-Rating zu investieren und dabei sowohl eine weitere Minderung nachhaltigkeitsbezogener Risiken als auch mögliche Performancevorteile durch nachhaltigkeitsbezogene Chancen zu erreichen. Zudem wurde das bisher gültige Investmentuniversum durch die Möglichkeit, mehr Unternehmensanleihen – auch Anleihen von Unternehmen, welche sich nicht mehrheitlich in Staatsbesitz befinden – hinzuzunehmen, erweitert. Damit bieten sich dem Portfoliomanagement verbesserte Möglichkeiten, die Nachhaltigkeitsqualität des Portfolios zu kalibrieren und zeitgleich Performancepotenziale nicht zu kompromittieren.

Der Fonds zielt darauf ab, einen höheren ESG-Score und einen geringeren CO₂-Fußabdruck als die JP Morgan Emerging Market Indices zu erreichen.

Um sowohl die finanzielle als auch die Nachhaltigkeitsperformance noch weiter zu verbessern, kommt auch bei Unternehmensanleihen das Alpha Overlay zum Einsatz, welches aktiv die attraktivsten Investments unter ESG- und Risiko-/Renditebetrachtungsaspekten auswählt. Auch hier erfolgt die Zuteilung des maximalen Gewichts eines Emittenten am Gesamtportfolio abhängig vom ESG-Score. Je höher dieser liegt, desto höher ist der mögliche Portfolioanteil. Emittenten mit einem Wert von unter 20 und ohne positive

⁵ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie, siehe Paragraph 3 und 4 des Artikels D.533-16-11, Kapitel III Französisches Gesetzbuch (French Legal Code):
<https://www.legifrance.gouv.fr/affichCodeArticle.do?cidTexte=LEGITEXT000006072026&idArticle=LEGIARTI000031793697>

Perspektive werden dabei ausgeschlossen. Dieses Vorgehen führt ebenso wie bei Staats- und Quasistaatsanleihen bei Investitionen in Unternehmensanleihen zu der Neigung, in Emittenten mit einer besseren Nachhaltigkeitsbewertung zu investieren und somit zur Förderung der generellen ESG-Qualität des Fonds.

Beschreiben Sie das ESG-Evaluierungs- oder Ratingsystem und wie es aufgebaut ist, indem Sie darlegen, wie die verschiedenen ESG-Kriterien gegliedert sind. Führen Sie bitte, falls angebracht, ein Beispiel an.

Unternehmensanleihen

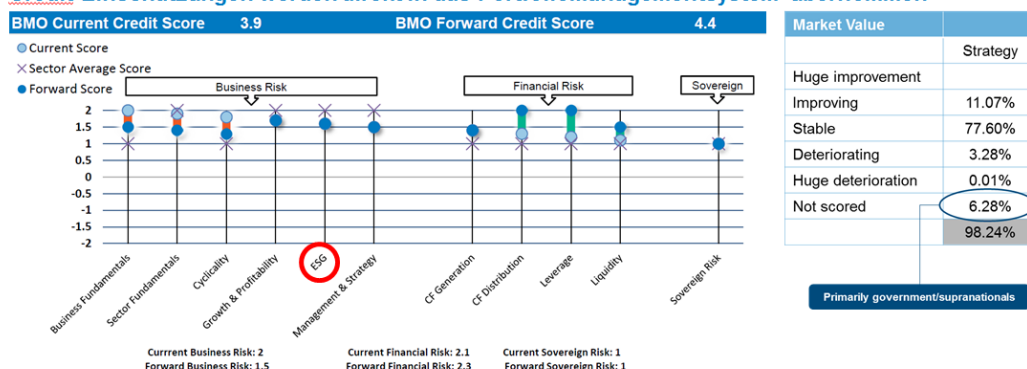
In Ansatz von BMO Global Asset Management (BMO) zur ESG-Integration fließen Informationen des externen ESG-Researchanbieter MSCI und das Fachwissen unseres Responsible Investment Teams von BMO ein. Das Team ermittelt Unternehmen, die sowohl absolut als auch gegenüber Mitbewerbern hohe ESG-Risiken aufweisen, setzt jeden problematischen Faktor in einen niedrigen Score um und übermittelt die Informationen an das Credit Team.

Im Rahmen des Investmentprozesses beurteilt BMO das ESG-Profil jedes analysierten Unternehmens und konzentriert sich dabei auf jene mit mindestens einem problematischen Faktor. Der Analyst kann daraufhin den Credit-Score und die Anlageempfehlung anpassen. Beispielsweise könnten schädliches soziales oder ökologisches Verhalten dem Ruf eines Unternehmens schaden und die Analysteneinschätzung des Managements und der Strategie beeinträchtigen. Noch unmittelbarer wären die Folgen erheblicher Strafen, die die Fähigkeit des Unternehmens beeinträchtigen könnten, Schulden zu bedienen oder zu tilgen. Manchmal ist Engagement empfehlenswert, um mehr Informationen zu ESG-Aspekten vom Unternehmen einzuholen oder Bedenken aus Credit-Sicht vorzubringen.

Im Rahmen des Credit-Scoring untergliedert der Credit-Analyst die Risikofaktoren in finanzielles Risiko, Unternehmensrisiko und Länderrisiko. ESG-Risiken ordnen wir dem Unternehmensrisiko zu. Die folgende Grafik zeigt die verschiedenen Inputfaktoren für das Credit-Scoring-Modell von BMO.

Auszug aus dem Credit-Scoringmodell mit ESG-Integration von BMO

Credit-Einschätzungen werden direkt in das Portfoliomanagementsystem übernommen



Eingehende Fundamentalanalyse, um relevante fundamentale Faktoren und das relative Kreditrisiko zu ermitteln

- ✓ Kombination aus Top-down- und Bottom-up-Einschätzungen, um interne und externe Faktoren mittels eines selbst entwickelten Bewertungsmodells zu beurteilen
- ✓ Zukunftsorientierte Einschätzungen; Schwerpunkt ist das Kreditrisiko in 12-18 Monaten
- ✓ Wir nutzen vielfältige Informationsquellen, z.B. analysieren wir Finanzberichte, treffen uns mit Geschäftsleitungen und Branchenkennern und besuchen Konferenzen; weitere Quellen unserer internen Analyse sind verkaufsseitiges Research und unabhängige Analysen Dritter.
- ✓ Die Empfehlungen sind unabhängig von der Einschätzung von Ratingagenturen und werden von Kreditrisikofaktoren untermauert.

* Unser Credit-Score für Unternehmen entspricht einem gewichteten Gesamtscore aus Unternehmensrisiko, finanziellem Risiko und Länderrisiko (Gewichtung: 50%, 45% und 5%).
ESG = Environment, Social & Governance (Umwelt, Soziales und Governance).

Staatsanleihen

Bei der Länderanalyse berücksichtigt BMO die Ergebnisse des Modells zur Beurteilung des ESG-Länderrisikos formell. Es wurde von BMOs Responsible Investment Team entwickelt, das aus mehr als 20 Mitgliedern besteht. Das Modell erfasst fünf wichtige ESG-Indikatoren aus verschiedenen Kategorien, die zu einem ESG-Länderrating komprimiert werden (siehe unten). Dadurch werden die ESG-Scores über das Anlageuniversum normalisiert und die Länder untereinander vergleichbar. Außerdem können so Entwicklungen im Laufe der Zeit nachvollzogen werden.

Soziales	Indikator zur Rechtsstaatlichkeit der World Development Indicators der Weltbank
Governance	Corruption Perception Index von Transparency International Bericht „Freedom in the World“ von Freedom House
Umwelt	Zweijährliche Umfrage der Yale University zu über 30 Umweltperformance-Indikatoren

Die Analysten von BMO lassen diese Indikatoren in einem vierstufigen Prozess einfließen:

- ESG-Überblick: Es werden Länder mit einem schwachen ESG-Länderrating ermittelt.
- ESG-Analyse: Um die Gründe für die niedrigen ESG-Scores herauszufinden, wird analysiert, ob in dem Land unbeachtete ESG-Risiken bestehen, die bis zum Ende des Anlagehorizonts relevant werden könnten. Dabei wird insbesondere auf ESG-Trends geachtet und Ländervergleiche durchgeführt.
- ESG-Maßnahmen: Begrenzte Positionen in Ländern mit hohen ESG-Risiken, in denen das Investment auch durch andere fundamentale, bewertungstechnische oder technische Faktoren nicht ausreichend kompensiert werden.
- ESG-Kontrolle: BMO prüft das Anlageuniversum von Schwellenländeranleihen laufend auf Änderungen der ESG-Dynamik, um die Analysen aktuell zu halten und angemessene Ausschlüsse sicherzustellen. Bei Bedarf werden die ESG-Scores von Staatsanleihen mit AA-Rating aktualisiert.

1.13 Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?

Erklären Sie kurz den Prozess, mit dem Sie die Evaluierungsmethodik auf dem neuesten Stand halten und wer daran mitwirkt. Erklären Sie, falls zutreffend, ob die Methodik sich in den letzten zwölf Monaten geändert hat und die wichtigsten Änderungen.

BMO prüft halbjährlich, ob Unternehmen und Länder nach wie vor die strengen Kriterien erfüllen. Das Responsible Investment Team achtet auf die Ausschlusskriterien, und die Investmentteams sind dafür verantwortlich, dass alle Wertpapiere ihrer Portfolios die Kriterien erfüllen. Zusätzlich sind alle Ausschlusskriterien in den Handelssystemen von BMO hinterlegt.

BMO überwacht die Portfoliositionen ständig und evaluiert Kontroversen auf Einzelfallbasis. Die Portfoliomanager und Analysten sind für die Kontrolle aller Kundenportfolios verantwortlich und beurteilen, ob Positionen den Anlagezielen des Fonds entsprechen. Falls BMO der Meinung ist, dass ein Wertpapier die Nachhaltigkeitskriterien des Fonds nicht mehr erfüllt, wird es verkauft.

XII. Der Investment Prozess

1.14 Wie werden ESG-Strategien und Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Beschreiben Sie, falls zutreffend, die Kriterien und den daraus resultierenden Selektionsgrad.

Generell erfolgt die Implementierung der Nachhaltigkeitsaspekte in die Fondskonzeption in zwei Stufen. In der ersten Stufe (initiales Screening) wird das Fondsprofil zunächst durch einen Ausschluss von Emittenten, welche die Nachhaltigkeitskriterien nicht erfüllen, geschärft. Ziel des Ausschlusses dieser Emittenten ist hier die Mitigation der bedeutendsten ESG-Risiken direkt im ersten Schritt. Hiernach erfolgt die Anwendung des sogenannten ESG-Alpha-Overlays, durch welches Staats- und Unternehmensemittenten bevorzugt werden, welche bereits über gute oder sich deutlich verbessernde ESG-Profile verfügen und zeitgleich eine sehr positive Einschätzung durch das Team der Kreditanalysten von BMO erhalten haben. Generell gilt, dass im Rahmen ihres proprietären Kreditratings BMO Nachhaltigkeitsfaktoren als gleichberechtigt berücksichtigt.

Nach Durchlauf dieser Schritte verbleibt ein nach wie vor gut diversifiziertes, Nachhaltigkeitsgesichtspunkte berücksichtigendes Emerging-Markets-Bonds-Universum, welches geeignet ist, weiterhin eine attraktive Rendite zu erwirtschaften.

Mit Blick auf Staats- und Quasistaatsanleihen ergibt sich durch die Anwendung der beschriebenen Ausschlusskriterien eine Reduktion des investierbaren Universums um gut zwei Drittel, was im Fall des zugrundeliegenden Universums (J.P. Morgan EMBI Global Diversified Index) jedoch vor allem zum Ausschluss von Emittenten führt, welche zeitgleich über ein relativ gesehen schwächeres Kreditrating verfügen. Die Anwendung von Nachhaltigkeitskriterien führt hier also mittelbar zu einer Verbesserung der Kreditqualität.

Nach Anwendung der Ausschlusskriterien erfolgt eine Zerteilung des verbleibenden Universums. Emittenten, welche einen ESG-Score von <50 (Skala 0-100) aufweisen, werden auf einen maximalen Anteil am Portfolio von 2 % gedeckelt, während Emittenten mit einem ESG-Score von mehr als 50 innerhalb der zulässigen Anlagebedingungen auch ein Portfoliogewicht von mehr als 2 % einnehmen können. Dies führt zu der gewünschten Neigung des Fonds, eher in Emittenten mit einem stärkeren ESG-Rating zu investieren und dabei sowohl eine weitere Minderung nachhaltigkeitsbezogener Risiken als auch mögliche Performancevorteile durch nachhaltigkeitsbezogene Chancen zu erreichen. Zudem wurde das bisher gültige

Investmentuniversum durch die Möglichkeit, mehr Unternehmensanleihen – auch Anleihen von Unternehmen, welche sich nicht mehrheitlich in Staatsbesitz befinden – hinzuzunehmen, erweitert, was dem Portfoliomanagement verbesserte Möglichkeiten offeriert, die Nachhaltigkeitsqualität des Portfolios zu kalibrieren und zeitgleich Performancepotenziale nicht zu kompromittieren.

Der Fonds zielt darauf ab, einen höheren ESG-Score und einen geringeren CO₂-Fußabdruck als die JP Morgan Emerging Market-Indizes zu erreichen.

Um sowohl die finanzielle- als auch die Nachhaltigkeitsperformance noch weiter zu verbessern, kommt auch bei Unternehmensanleihen das Alpha Overlay zum Einsatz, welches aktiv die attraktivsten Investments aus Sicht von ESG- und Risiko-/Renditebetrachtungsaspekten auswählt. Auch hier erfolgt die Zuteilung des maximalen Gewichts eines Emittenten am Gesamtportfolio abhängig vom ESG-Score. Je höher dieser liegt, desto höher ist der mögliche Portfolioanteil. Emittenten mit einem Wert von unter 20 und ohne positive Perspektive werden dabei ausgeschlossen. Dieses Vorgehen führt ebenso wie bei Staats- und Quasistaatsanleihen bei Investitionen in Unternehmensanleihen zu der Neigung, in Emittenten mit einer besseren Nachhaltigkeitsbewertung zu investieren und damit zur Förderung der generellen ESG-Qualität des Fonds beiträgt.

Schlussendlich ergibt sich eine Investmentlösung, welche mit Blick auf Spread- und Zinsduration, Titelanzahl, Rendite und Durchschnittsrating nah am Ursprungskonzept liegt und zeitgleich über einen deutlich größeren Anteil an Investment-Grade-Positionen (insgesamt: 71%) verfügt.

1.15 Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Wir berücksichtigen die Auswirkungen des Klimawandels in unserem Portfolio durch einen zweistufigen Ansatz: In einem ersten Schritt der Vorauswahl prüfen wir die Unternehmen auf Einhaltung unserer Klimakriterien und schließen jene mit den schlechtesten ESG-Profilen aus – insbesondere in puncto Klimarisiken. Dies betrifft Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes aus Bergbau für thermische Kohle oder der Stromerzeugung auf Basis von thermischer Kohle, Ölsanden oder Schiefergas erzielen.

1.16 Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?

Bitte geben Sie den (Höchst-)Anteil an Emittenten im Portfolio an, die keiner ESG-Analyse unterliegen.

Derzeit sind circa 60% des Universums des JPM CEMBI ex CCC Index durch MSCI ESG Research LLC abgedeckt. BMO ist bestrebt, nur dann in Unternehmen und Quasi-Sovereigns zu investieren, welche nicht von MSCI erfasst sind, wenn der Kreditanalyst eine klare ESG-Einschätzung hat. Das interne ESG-Rating von BMO ersetzt hier dann ggf. nicht vorhandene Ratings von MSCI ESG Research LLC.

1.17 Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?

Der Investmentprozess von BMO hat sich in den letzten zwölf Monaten nicht geändert.

1.18 Wurde ein Teil der/des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?

Falls ja, beschreiben Sie bitte in ein bis zwei Sätzen die Ziele dieser Investition.

Nein, ein Investment in nicht notierte Unternehmen findet nicht statt.

1.18 Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften?

Nein, der WI Sustainable Emerging Markets Bonds führt keine Wertpapierleihegeschäfte durch.

1.19 Macht der/Machen die Fonds Gebrauch von Derivaten?

(i) *Eigenschaften*

Die Gesellschaft darf - vorbehaltlich eines geeigneten Risikomanagementsystems - für Rechnung des Fonds in jegliche Derivate investieren. Voraussetzung ist, dass die Derivate von Vermögensgegenständen abgeleitet sind, die für den Fonds erworben werden dürfen, oder von folgenden Basiswerten:

- Zinssätze
- Wechselkurse
- Währungen
- Finanzindices, die hinreichend diversifiziert sind, eine adäquate Bezugsgrundlage für den Markt darstellen, auf den sie sich beziehen, sowie in angemessener Weise veröffentlicht werden.

Hierzu zählen insbesondere Optionen, Finanzterminkontrakte und Swaps sowie Kombinationen hieraus.

(ii) *Ziele*

Die Gesellschaft darf für den Fonds als Teil der Anlagestrategie Geschäfte mit Derivaten tätigen. Dies schließt Geschäfte mit Derivaten zur effizienten Portfoliosteuerung und zur Erzielung von Zusatzerträgen, d. h. auch zu spekulativen Zwecken, ein. Dadurch kann sich das Verlustrisiko des Fonds zumindest zeitweise erhöhen

(iii) *Möglichen Grenzen in Bezug auf das Risiko*

Durch den Einsatz von Derivaten darf der Risikobetrag für das Marktrisiko des Fonds zu keinem Zeitpunkt das Zweifache des Risikobetrags für das Marktrisiko des zugehörigen derivatfreien Vergleichsvermögens übersteigen.

(iv) *Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsqualität des Fonds*

Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsqualität des WI Sustainable Emerging Markets Bonds sind aktuell nicht zu erwarten.

1.20 Investiert der/Investieren die Fonds in Investmentfonds?

Wenn ja, wie stellen Sie die Kompatibilität zwischen der Richtlinie für die Auswahl von Investmentfonds und der nachhaltigen Anlagepolitik des/der Fonds sicher? Wie viele Fonds können gehalten werden bzw. wie hoch darf der Anteil im Portfolio sein?

Nein, der Erwerb von Investmentanteilen und Aktien ist nicht zulässig.

XIII. ESG-Kontrolle

1.21 Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?⁶

Wer führt die Kontrollen mit welcher Häufigkeit durch? In welchem Zeitraum sind Anpassungen vorzunehmen, sollte ein Verstoß entdeckt werden?

Die grundlegende Konzeption eines jeden Fonds wird technisch abbildbar in unseren Systemen hinterlegt und täglich geprüft. Die Inhalte des Verkaufsprospekts werden dabei in der täglichen Grenzprüfung berücksichtigt. Das bedeutet, dass auch bei einem ESG-Fonds das zulässige Investmentuniversum und weitere Eigenschaften genau definiert sind und somit etwaige Verletzungen der Kriterien zu einer Grenzverletzung führen. Diese Regelverletzungen werden in der Tagesendprüfung täglich analysiert und gem. Eskalationsverfahren adressiert. Unter Beachtung des Anlegerinteresses müssen aktive Verletzungen regelmäßig unverzüglich zurückgeführt werden, passive Verletzungen innerhalb von 10 Tagen. Dabei werden durch den Pre-Trade-Check aktive Regelverletzungen bereits vor der Orderausführung erkannt und vermieden. Bei sämtlichen aktiven Grenzverletzungen sowie bei passiven Grenzverletzungen, die eine Dauer von 10 Tagen überschreiten, erfolgt eine zusätzliche Eskalation an die Geschäftsleitung, den Kundenbetreuer sowie den Compliance Officer.

In diesen Fällen wird eine Schadensfallanalyse durchgeführt und angestoßen, dass der entstandene Schaden dem Fondsvermögen vom Verursacher gutgeschrieben wird.

Somit sind Kontrollverfahren auf Seiten der WI AG Teil definierter Prozesse, und die Einhaltung der ESG-Kriterien wird so fortlaufend sichergestellt.

XIV. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

1.22 Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet?

Bitte spezifizieren Sie die verwendete Methodik und beschreiben Sie die Kommunikationsstrategie mit den Kunden und ihre Häufigkeit.

Der Fonds wird im Rahmen des ESG-Reportings der Warburg Invest AG mit seiner zugrundeliegenden Benchmark verglichen. Dieser Vergleich erstreckt sich auf mehrere Dimensionen der Nachhaltigkeit.

1.23 Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?⁷

Neben der Gesamt-ESG-Qualität findet eine Bewertung nach den einzelnen Säulen (E, S, G) des Nachhaltigkeitskonzeptes sowie ein Vergleich der Kontroversen im Universum und ein Vergleich der CO₂-Intensität von Portfolio und Benchmark statt.

⁶ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

⁷ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

1.24 Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des/der Fonds informiert?

Bitte nennen Sie die Kommunikationsmittel und beschreiben Sie kurz Inhalt, Art der Verbreitung und Häufigkeit.

Für in den Fonds investierte Anleger bietet das eReporting der WI AG täglich sehr umfangreiche Informationen. Zudem ist neben dem Factsheet zum Fonds ebenfalls ein ESG-Report öffentlich verfügbar. Details finden Sie unter: <https://www.warburg-invest-ag.de/publikumsfonds/detailseite/de000a0j33b0/>

1.25 Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?⁸

Ja, die WI AG veröffentlicht einen Abstimmungsbericht: https://www.warburg-invest-ag.de/fileadmin/Redaktion/Downloads/Abstimmungsbericht/20201215_Abstimmungsbericht-2020.pdf

Details zur Abstimmungs- und Mitwirkungspolicy finden Sie unter folgendem Link: https://www.warburg-invest-ag.de/fileadmin/Redaktion/Veroeffentlichungen/20200924_Abstimmungs-und_Mitwirkungspolicy_Web.pdf

⁸ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und den Empfehlungen der HLEG zu Governance

EUROSIF UND DIE NATIONALEN SUSTAINABLE INVESTMENT FOREN (SIFs) VERPFLICHTEN SICH ZU FOLGENDEN PUNKTEN:

Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz Kodex.

Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.

Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz Kodex auf ihren Webseiten.

Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein „Transparenzlogo“ an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neuesten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.

Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmäßig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

EUROSIF

Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab. Weitere Mitglieder kommen aus den Ländern, in denen kein SIF existiert.

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich Nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.eurosif.org.

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs):

Dansif, Dänemark

Finsif, Finnland

Forum Nachhaltige Geldanlagen* (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz

Forum per la Finanza Sostenibile* (FFS), Italien

Forum pour l'Investissement Responsable* (FIR), Frankreich

Norsif, Norwegen

Spainsif*, Spanien

Swesif*, Schweden

UK Sustainable Investment and Finance Association* (UKSIF), Großbritannien

Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling* (VBDO), Niederlande

*Mitglied von Eurosif

Sie können Eurosif unter +32 2 743-2947 oder per E-Mail unter contact@eurosif.org erreichen.

Eurosif A.I.S.B.L.

Avenue Adolphe Lacomblé 59

1030, Schaerbeek

FNG

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 170 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0)30 264 70.544 oder unter office@forum-ng.org

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.

Rauchstr. 11

D-10787 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und unter www.forum-ng.org.

Haftungsausschluss – Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter www.forum-ng.org/de/impressum.html.